

## Bergsturz am Pass Hallthurm

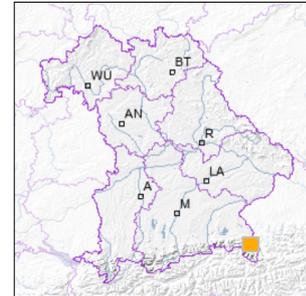


1 km

Maßstab 1:20.000

[UmweltAtlas Bayern: Angewandte Geologie](#)

■ Geotop-Nummer: 172R004



UTM-Koordinaten (Zone 32):

Ostwert: 795.152

Nordwert: 5.290.671

Geographische Koordinaten (WGS84)

Breitengrad: 47.701906° N

Längengrad: 12.934372° E

**Objekt-ID:** 8243GT000004

Bayerisches Bodeninformationssystem

Stand: 24.11.2020

### Objektlage und -größe

Gemeinde:	Bischofswiesen
Landkreis/Stadt:	Berchtesgadener Land
Topographische Karte (TK25):	8243 Bad Reichenhall
Geländehöhe:	742 m NN
Größe (Länge x Breite)	1.700 x 750 m
Fläche:	1.275.000 m <sup>2</sup>
Geologische Raumeinheit:	Berchtesgadener Alpen

### Kurzbeschreibung des Geotops

Ein Bergsturz aus den Steilhängen des Hirschangerkopfes am Untersberg füllte die Talenge beim heutigen Bahnhof Hallthurm und brandete auch den westlichen Gegenhang hoch. Das Ereignis wird ins Spätglazial kurz nach dem Schlernstadium eingeordnet, denn auf den Sturzblöcken aus Kalkstein haben sich cm-tiefe Karren gebildet und die Sturzmassen liegen in 10 bis 20 m Mächtigkeit auf Endmoränen dieses Eisvorstosses vor etwa 15.000 Jahren.

Das Volumen des Bergsturzes wird auf 20 bis 100 Mio. m<sup>3</sup> geschätzt, seine Fläche ist größer 1 km<sup>2</sup>. Er besteht aus Blöcken von Dachsteinkalk und Plassenkalk.

Auf dem Bergsturz sind noch Reste der Sperrmauer zu finden, mit der die Fürstpropstei Berchtesgaden ihre Grenze an dieser Engstelle schützte. Unweit davon liegt das "Nixloch", eine Höhle im Bergsturzmateriale. Aus ihr wurde früher Montmilch entnommen. Montmilch - auch Mondmilch oder Nix genannt - ist eine milchig-weiße, weiche Ablagerung aus Calciumcarbonat.

## Beschreibung des Geotops

Aufschlussart:	Block
Erreichbarkeit:	zugänglich
Zustand/Nutzung:	gut erhalten

Nr.	Geototyp
1	Bergsturz

Nr.	Geologie des Geotops	Chronostratigraphie des Geotops
1	Dachsteinkalk/-dolomit	Obertrias
2	Hangrutsch-/Bergsturزابlagerung	Holozän

Nr.	Petrographie des Geotops
1	Kalkstein

Nr.	Schutzstatus des Geotops
1	Landschaftsschutzgebiet
2	FFH-Gebiet

Nr.	zum Geotop vorhandene Literatur
1	Fischer (1988): Die würmzeitliche und stadiale Vergletscherung ... - Berliner Geogr. Abh., 47
2	<a href="http://www.bis.bayern.de/bis/TXT/standortauskunft/georisiken/8243GR000048.htm">http://www.bis.bayern.de/bis/TXT/standortauskunft/georisiken/8243GR000048.htm</a>

## Bewertung des Geotops

Stand: Mai 2025

### Bedeutung

Allgemein geowissenschaftlich:	bedeutend
Regionalgeologisch:	regional bedeutend
Öffentlich:	heimatkundlich/touristisch bedeutend

### Zustand und Häufigkeit

Erhaltungszustand:	nicht beeinträchtigt
Vergleichbare Geotope in der Region:	selten (weniger als 5 vergleichbare Geotope)
Regionen mit gleichartigen Geotopen:	selten (nur in einer geol. Region)

### Geowissenschaftlicher Wert

Einstufung\*: wertvoll

\* mögliche Einstufungen sind: geringwertig, bedeutend, wertvoll, besonders wertvoll

Vollbildansicht (Klick auf das Bild)



Bild 1



Bild 2



Bild 3



Bild 4

---

**Impressum:**

**Herausgeber:**

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)  
Bürgermeister-Ulrich-Straße 160  
86179 Augsburg

Telefon: 0821 9071-0  
Telefax: 0821 9071-5556

Postanschrift:  
Bayerisches Landesamt für Umwelt  
86177 Augsburg  
E-Mail: [poststelle@lfu.bayern.de](mailto:poststelle@lfu.bayern.de)  
Internet: [www.lfu.bayern.de](http://www.lfu.bayern.de)

**Bearbeitung:**

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)  
Kontakt: [Info-Geotope](#)

**Referenzen/Bildnachweis:**

Geotope und Geotopschutz  
Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)  
Hintergrundkarte/Digitales Geländemodell  
© [Bayerische Vermessungsverwaltung](#)



**Mit Förderung durch:**



**Europäische Union**  
Europäischer Fonds für  
regionale Entwicklung